

**Samstag, 5. September, 19:45 Uhr**

Ohne  
Anmeldung

## Fledermäuse im Philosophenwald und am Schwanenteich



Der Philosophenwald mit der angrenzenden Wieseck-Aue ist als Lebensraum für Fledermäuse einzigartig und europaweit bedeutsam.



Fledermausspezialist Prof. Dr. Encarnaçao führt ein in die Lebensweise der nachtaktiven Tiere, die ökologische Bedeutung der Quartiere im Philosophenwald und das Jagdverhalten am Schwanenteich.

! Bei Regen muss die Wanderung um eine Woche verschoben werden.

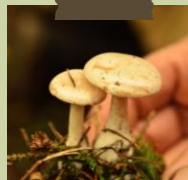
**Führung:** Prof. Dr. Jorge Encarnaçao

**Treffpunkt:** AWO Seniorenzentrum am Philosophenwald

**Samstag, 3. Oktober, 13:30 Uhr &  
Samstag, 10. Oktober, 13:30 Uhr**



## Pilzwanderung: Die versteckte Schönheit der Pilze



Mit Pilzspezialist Pedro Hafermann geht es auf Erkundungstour ins Reich der Pilze, um ins Staunen zu geraten über die farbenprächtige und weitgehend unbekannt Vielfalt dieser faszinierenden Lebewesen.

Die Wanderung eignet sich sowohl für Pilzneulinge als auch erfahrene Sammelveteran\*innen, die ihre Artenkenntnis erweitern möchten.

! Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 0641-306-1118 oder umweltamt@giessen.de erforderlich.

**Führung:** Pilzspezialist Pedro Hafermann

**Treffpunkt:** Wird bei Anmeldung im Umweltamt bekanntgegeben

**Freitag, 18. September, 14:00 Uhr**

Ohne  
Anmeldung

## Gießens Stadtklima

Marion Lorengel erklärt bei einem Spaziergang durch Gießen das Stadtklima an praxisnahen Beispielen.

Unter anderem wird anhand des Berliner Platzes erklärt, was es mit dem sogenannten „Albedo-Effekt“ auf sich hat. Außerdem werden einige Maßnahmen zur Klimaanpassung der Stadt vorgestellt.



**Führung:** Marion Lorengel (ehemalige Mitarbeiterin des städtischen Umweltamts)

**Treffpunkt:** Berliner Platz 1, vor dem Rathaus

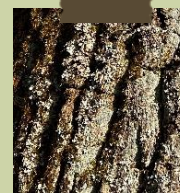
**Freitag, 16. Oktober, 15:00 Uhr**

Ohne  
Anmeldung

## Flechten im Stadtgebiet

Die Flechtenspezialistin Frau Prof. Dr. Windisch wird in die spannende Welt der Flechten einführen.

Flechten sind das Ergebnis einer Lebensgemeinschaft aus Pilzen sowie Algen oder Cyanobakterien. Sie gelten als „Frühwarnsysteme“ für Umweltveränderungen und liefern wichtige Hinweise zur Luftqualität und dem Klimawandel.



**Führung:** Frau Prof. Dr. Ute Windisch  
Technische Hochschule Mittelhessen

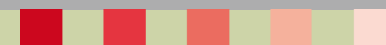
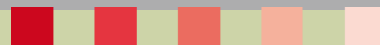
**Treffpunkt:** Zeughaus, Senckenbergstraße  
(Nächste Bushaltestelle: Marktplatz)



# NATURSCHUTZ- WANDERUNGEN



# 2026



**Freitag, 27. März, 19:00 Uhr**



## Amphibiennachtwanderung mit Schwerpunkt Feuersalamander

Biologin Inga Hundertmark (HGON e. V.) weiht uns in die Artenvielfalt der Amphibien des Gießener Stadtwaldes ein.



Insbesondere der Feuersalamander und seine Lebensraumsprüche stehen bei dieser Nachtwanderung im Fokus. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und eine Taschenlampe!

! Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 0641-306-1118 oder umweltamt@giessen.de erforderlich.

**Führung:** Dipl.-Biologin Inga Hundertmark (HGON e. V.)

**Treffpunkt:** Bushaltestelle „Eichendorffring“, Fasanenweg 28, 35394 Gießen

**Sonntag 14. Juni, 14:00 Uhr**

## Heimischer Natur auf der Spur – Der Naturpfad in Rödgen

Der Förderverein Heimatmuseum Rödgen hat einen Naturpfad für Rödgen und Umgebung eingerichtet.



Er zeigt mit einem Netz von Beobachtungspunkten die Erd- und Landschaftsgeschichte der Region. Geologe Dr. Wolfgang Franke hat

die Arbeiten koordiniert und gibt im Gelände einen Überblick über die Zusammenhänge von Historie, Geologie, Ökologie und Wirtschaft.

! Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 0641-306-1118 oder umweltamt@giessen.de erforderlich.

**Führung:** Prof. Dr. Wolfgang Franke

**Treffpunkt:** Ruhbanksweg 24, 35394 Rödgen

**Samstag, 15. August 2026, 14:00 Uhr**

## Vielfalt im Stadtwald erleben

Stadtförster Ernst-Ludwig Kriep gibt bei einem Spaziergang durch den Stadtwald Gießen am Schiffenberg Einblicke in die heimische Natur- und Tierwelt sowie die nachhaltige Waldbewirtschaftung.



Die Exkursion richtet sich an alle, die den Wald und seine Funktionen besser kennenlernen möchten.

! Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 0641-306-1118 oder umweltamt@giessen.de erforderlich.

**Führung:** Dipl.-Forst-Ing. Ernst-Ludwig Kriep (städtisches Liegenschaftsamt)

**Treffpunkt:** Parkplatz vor dem Kloster Schiffenberg

**Samstag, 25. April, 9:00 Uhr**



## Die Vogelwelt der Wiesecker Teiche

Biologie und Ornithologe Matthias Korn (HGON e. V.) bringt die artenreiche Vogelwelt an den Teichen in der Wieseckau näher.

Insbesondere am Schwanenteich lässt sich das Treiben der Brutvögel aus nächster Nähe erleben. So können verschiedene Wasservögel bei der Fütterung ihrer Jungvögel beobachtet und den Gesängen der Brutvögel gelauscht werden. Falls vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.



! Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 0641-306-1118 oder umweltamt@giessen.de erforderlich.

**Führung:** Dipl.-Biologe Matthias Korn (HGON e. V.)

**Treffpunkt:** Uferbalkon Schwanenteich (Ringallee Gießen, Höhe THM)

**Freitag, 10. Juli, 16:00 Uhr**

Ohne Anmeldung

## Invasion oder Segen – Wie eingewanderte Pflanzenarten die urbane Ökologie prägen

Sie sind in aller Munde, ob Riesenbärenklau, Japanischer Staudenknöterich oder Götterbaum. Diese Pflanzen gelten nicht zu Unrecht als ökologische Problemkinder, sogenannte invasive Neophyten. Was wie der Name einer Punkband aus den 90ern klingt, wird zunehmend zum Gegenstand urbaner Grünpflege.

In der Führung soll es jedoch nicht nur um die Nachteile gebietsfremder Arten gehen, sondern auch darum, wie uns neue Arten helfen können, Städte klimaresilienter zu gestalten.



**Führung:** Jan Garotti (städtisches Gartenamt)

**Treffpunkt:** Flugplatz Wieseck am Martha-Mendel-Weg (Radweg)

**Samstag, 22. August 2026, 14:00 Uhr**



## Die geheimnisvolle Tierwelt des Botanischen Gartens in Gießen

Bei einem Spaziergang durch den Botanischen Garten möchte Biologe Hans Bahmer auf die vielfältige Tierwelt dort aufmerksam machen.

Von den über 800 Tierarten, die bisher im Botanischen Garten registriert wurden, sollen einige vorgestellt werden. Der Fokus liegt auf Insekten.



! Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter 0641-306-1118 oder umweltamt@giessen.de erforderlich.

**Führung:** Dipl.-Biologe Hans Bahmer

**Treffpunkt:** Eingang des Botanischen Gartens in der Sonnenstraße